

Das Lastenvelo erobert die Herzen – und die Strassen – der Schweiz

Vor weniger als zehn Jahren noch eine Seltenheit, sind Lastenvelos heute in der Schweiz allgegenwärtig. Sie ermöglichen es Eltern, ihre Kinder zur Schule zu bringen, und auch die Transportlogistik mit dem Velo gewinnt zunehmend an Bedeutung. Doch die Fortschritte sind in Gefahr.

OB MIT zwei oder drei Rädern, mit Kisten oder verlängerten Gepäckträgern vorne oder hinten: Lastenvelos etablieren sich zunehmend als Lösung für Personen- oder Gütertransporte. In der Schweiz sind die Verkaufszahlen der Cargobikes laut Angaben des Dachverbands Velosuisse zwischen 2017 und Ende 2024 mit insgesamt mehr als 23 000 verkauften Einheiten um 1222,8 Prozent «durch die Decke geschossen» während das gesamte Wachstum des Velomarkts lediglich 21,7 Prozent betrug. Fast neun von zehn Modellen sind mit einem Elektromotor ausgestattet, was diese Verkaufszahlen ebenfalls erklärt.

Nebst den in einigen Städten gewährten Kaufzuschüssen [1] sind es die Vorteile des Lastenvelos, die viele Familien und Unternehmen überzeugen (Seite 10). Eine Studie der OUVEMA [2] verdeutlicht dies mit den Auswirkungen der Lastenvelos auf die Autonutzung: 31,2 Prozent der Personen, die ein Lastenvelo fahren, haben ihr Auto verkauft, 30,9 Prozent verzichten auf den Kauf eines Autos, und 26 Prozent haben ihr ÖV-Abonnement gekündigt. Das Ergebnis: Das Gesamtvolumen der Velofahrten steigt. Thomas Daggonier, Mitglied von Pro Velo Genf, veranschaulicht diesen Wandel: «Mit dem

Cargobike brauche ich 25 Minuten, um mein Kind in die Kita zu bringen und ins Büro zu fahren. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sind es 1,5 Stunden.»

Nicht nur Familien fahren Lastenvelos: Zunehmend mehr Handwerkerinnen und Handwerker und KMU erkennen den Nutzen von

Das Lastenvelo ist ideal für den Transport auf der letzten Meile.

Internationales Verkehrsforum

Lastenvelos ebenfalls. Am auffälligsten sind Velokurier:innen in ihren bunten Outfits, aber auch Bäckereien, Tischler- oder sogar Bestatungsunternehmen (mit einem speziellen Cargobike, Seite 10) sind in der ganzen Schweiz mit dem Velo unterwegs. Sonderanfertigungen für Unternehmen (3) kommen ebenfalls vermehrt auf den Markt.

Schneller und umweltfreundlicher

In verkehrsreichen Stadtteilen ist das Lasten-



Das Cargovelo ist auf den Strassen mittlerweile überall präsent.

velo schneller (17 bis 22 km/h statt 11 bis 15 km/h) und umweltfreundlicher als ein Lieferwagen mit Verbrennungsmotor und verursacht 96 bis 98 Prozent weniger CO₂-Emissionen. Laut der Studie «Alléger les charges» des Internationalen Verkehrsforums erfolgen mit einem Cargobike zudem mehr Lieferungen pro gefahrenem Kilometer (zwei bis zehn gegenüber einer bis vier bei Lieferwagen).

Diese Vorteile haben einige Länder bewegt, gezielte Massnahmen einzuführen. Etwa Frankreich zu einem Programm zur Förderung der «Velologistik» – ein Begriff, der sogar zum «Wort des Jahres 2025» gekürt wurde. Henk Swarttouw, Präsident der European Cyclists' Federation (ECF), sieht darin «eine Anerkennung dafür, wie Sprache die Veränderung unserer Gesellschaft widerspiegelt».

Neue gesetzliche Bestimmungen

In der Schweiz veranlasste die vermehrte Nutzung des Lastenvelos den Bundesrat dazu, im Juli 2025 die Gesetzgebung anzupassen, um den Transport schwererer Lasten zu ermöglichen und Parkplätze für Lastenvelos zu schaffen. Trotz seines Erfolgs steht das Cargovelo hierzulande immer noch vor Hindernissen:

ungeeigneten Veloinfrastrukturen, einem Mangel an Abstellplätzen und Schwierigkeiten bei der Handhabung einiger Modelle. Es ist zudem politischer Gegenwind aufgekommen, indem das Verhalten von Eltern, die ihre Kinder in Cargovelos transportieren, unbegründet kritisiert wird (Seiten 18 und 19).

Doch zurück zum Internationalen Verkehrsforum, das empfiehlt, die Güterverkehrslogistik in die Stadtplanungsstrategien und Mobilitätspläne zu integrieren. Das Lastenvelo sei «ideal für den Transport auf der letzten Meile, die in traditionellen Mobilitätsplänen meist vergessen werde». Es sei auch möglich, Anreize auf Grundlage der Grösse und des Gewichts leichter Transportfahrzeuge zu schaffen: etwa den Zugang zu bestimmten Zonen. oo

1. <https://www.cyclable.ch/subventions-ebike-suisse/> oder <https://bicy.ch/subventions-ebike-suisse>
2. Ouvema: <https://api.unil.ch/iris/server/api/core/bitstreams/0d7678de-1413-4dec-ad92-02ba8457dcee/content>
3. <https://www.youmo.ch/cargo-e-bike-gewerbe/>
4. Lightening the Load, Integrating Light Cargo Vehicles in Cities, <https://www.itf-oecd.org/light-cargo-vehicles-cities>